

HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 971

MÄRKER Trasskalkmörtel

Anwendungsbereiche:

Normalmauermörtel auf Basis von hochhydraulischem MÄRKER-Trasskalk nach EN 998-2 und nach DIN 20000-412.
Zur Natursteinvermauerung, Restaurierung von historischem Mauerwerk im Trockenspritzverfahren und zur Sanierung denkmalgeschützter Mauerwerke.
Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar. Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412, Anhang A Normalmauermörtel: II.

Eigenschaften:

- Geringe Ausblühneigung
- Spannungsarm
- Frostbeständig
- Gute Verarbeitbarkeit
- Rein mineralisch

Verarbeitung:



Technische Daten:		
Art.-Nr.	**2000006741**	**2000006742**
EAN	4038502104489	4038502146953
Zolltarifnr.	32149000	
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	30 kg/EH	1.000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0 - 2 mm	
Literergiebigkeit	ca. 17 l/EH	ca. 570 l/t
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 2,5 N/mm² (EN 1015-11)	
Brandverhalten	A1	
MG (EN 998-2)	M 2,5	

Materialbasis:

- Hochhydraulischer Märker Trasskalk – FL nach DIN EN 459-1
- Klassierte Sande
- Mineralisch

Verarbeitungsbedingungen:

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur soll zwischen +5 °C und +30 °C liegen.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Wind) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Untergrund:

Der Untergrund und die verwendeten Steine müssen fest, sauber und frostfrei sein.

Untergrund-Vorbehandlung:

Der Untergrund und die Steine sollten mittels Hochdruck- oder Wasserstrahlenverfahren gesäubert werden. Je nach Saugverhalten der zu vermauernden Steine sind diese vorzunässen. Gefrorene Steine dürfen nicht verwendet werden.

Zubereitung:

Einen Sack im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer 2 Minuten mischen.
Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.



HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 971

MÄRKER Trasskalkmörtel

Verarbeitung:	Das Auftragen des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten. Lagerfugen sind vollflächig auszuführen. Die Steine werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit Wasserwaage und Spannschnur in *Flucht und Blei* ausgerichtet. Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen. Verfugung: Die Konsistenz ist so einzustellen, dass eine einwandfreie Verfugung möglich ist. Üblicherweise wird der Mörtel in einer erdfeuchten Konsistenz verarbeitet. Je nach Fugengröße von Hand einwerfen oder mittels Fugenbrett und Fugeneisen einbringen, abglätten bzw. mit wenig Wasser verwascheln. Das frisch hergestellte Mauerwerk bzw. die Verfugung muss vor zu schnellem Feuchtigkeitsentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Regen und Frost geschützt werden. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
Besonders zu beachten:	Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter „Maschinentechnik“ sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie „Maschine“) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die VDPM/IWM (WTM/BDM)- Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten. Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Überwachungs- und Zertifizierungsverein Transportbeton und Werk-Mörtel Land Bayern e.V. fortlaufend überwacht. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinentechnik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters größere Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk u. Mörtel, Bericht Nr. 1/97, Mauerwerk in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag) Eine Farbtonsicherheit kann auf Grund der natürlichen Rohstoffe und der unterschiedlichen Produktionsstätten nicht gewährleistet werden. Bei Nachlieferungen ist der Farbton vor dem Einbau zu überprüfen.
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.
Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen Papiersäcken.
Lagerung:	Mind. 12 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., mind. 6 Monate nach Herstellung, Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Zertifikate:	Märker
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.